

(12) Zwei zerstörerische Endzeitbetrügereien



Laßt uns beten. Unser Vater im Himmel, wenn wir nun diesen so wichtigen Vortrag betrachten werden, bitten wir Dich um die Führung Deines Heiligen Geistes. Gibt uns einen klaren Verstand, Herr, und zarte Herzen um das zu empfangen was Du für uns bereitet hast. Hilf uns alle vorgefaßten Meinungen beiseite zu legen und hilf uns Deine Stimme und nur Deine Stimme zu hören. Wir bitten dies im wertvollen Namen Jesu Deines geliebten Sohnes, Amen.



Wir werden nun zwei zerstörerische Endzeitbetrügereien studieren, die fast die ganze Welt gefangen genommen haben. Und wenn ich "die ganze Welt" sage, dann spreche ich nicht nur von den weltlichen Menschen, sondern auch von der religiösen Welt. Die meisten Religionen der Welt haben diese zwei zerstörerischen Irrtümer angenommen und lehren sie, die Satan vorbereitet hat um die ganze Welt am Ende der Zeit zu betrügen. Diese zwei Irrtümer sind sehr eng miteinander verwandt. Es sind zwei getrennte Irrtümer, aber sie sind nicht unabhängig. Sie sind miteinander verflochten, das bedeutet wenn man einem der Irrtümer glaubt, dann wird man automatisch auch dem anderen glauben, eben weil sie so eng verbunden sind. Und wenn man den einen lehrt, wird man automatisch auch den anderen lehren.

Laßt uns nun unser Studium in Römer 3:20 beginnen. Und der Punkt den ich hier unterstreichen möchte ist, wenn wir diesen Vers lesen, daß wenn es kein Gesetz geben würde, es keine Sünde geben könnte. Das ist der erste Punkt. Wir werden in unserem Studium einer sehr logischen Reihenfolge nachgehen, laßt Euch also nicht ablenken. Schlaft auch nicht ein, denn wenn Ihr für ein paar Minuten eindöst, dann werdet Ihr den ganzen Faden von dem verlieren was wir studieren. Mein erster Punkt ist, wenn es kein Gesetz geben würde, es keine Sünde geben könnte. Geht mit mir nun zu Römer 3:20. Der Apostel Paulus sagt:

"Darum daß kein Fleisch durch des Gesetzes Werke vor Ihm gerecht sein kann; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde."

Wie wissen wir was Sünde ist? Durch das Gesetz.

"Durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde."

So, wenn wir also das Gesetz nicht hätten, dann hätten wir keine Erkenntnis der Sünde. Geht mit mir jetzt zu Römer 4:15. Hier finden wir den gleichen Grundgedanken, aber mit anderen Worten. Der Apostel Paulus schreibt wieder und er sagt:

"Sintemal das Gesetz nur Zorn anrichtet; ..."

Und manche Leute sagen: 'Seht, das Gesetz ist schlecht, weil es Zorn anrichtet.' Aber Moment mal, warum richtet es Zorn an? Das Gesetz richtet Zorn an weil wir was sind? Weil wir Sünder sind. Wenn wir keine Sünder wären, dann würde das Gesetz sagen: 'Du bist in Ordnung.' Das Gesetz richtet Zorn an weil wir Sünder sind. So beachtet wie es heißt:

"Sintemal das Gesetz nur Zorn anrichtet; denn wo das Gesetz nicht ist, da ist auch keine Übertretung."

Kann man ein Gesetz brechen das es nicht gibt? Natürlich nicht. Wißt Ihr, wenn Ihr an eine Straßenkreuzung kommt und dort steht kein Stoppschild und Ihr fahrt über die Kreuzung und ein Polizist hält Euch an und will Euch einen Strafzettel geben, dann könnt Ihr dem Beamten sagen:

'Hören Sie Herr Wachtmeister, Sie können mir keinen Strafzettel geben, denn es gibt gar kein Stoppschild.' Nur wenn es ein Stoppschild gibt und ich dieses Stoppschild mißachte, dann hat der Polizist das Recht mit einem Strafzettel zu geben, weil ich ja an dem Verkehrsschild nicht angehalten habe. Versteht Ihr was ich meine? So, mit anderen Worten, das Gesetz zeigt die Sünde auf. Wenn es kein Gesetz gibt, dann kann es keine Sünde geben. Laßt es mich noch mal anders veranschaulichen.

Nehmen wir mal an, Ihr seid in der Praxis von einem Facharzt für Tumorkrankheiten, weil Ihr Euch in letzter Zeit nicht so wohl gefühlt habt. Er untersucht Euch sehr eingehend und sorgsam und macht einige Tests mit Euch und nachdem die Tests durch sind sagt er: *'Es tut mir leid, aber ich muß Ihnen mitteilen daß Sie Krebs haben.'* Nun bete ich, daß das niemandem von Euch hier je passiert. Das ist nur eine Veranschaulichung. Nun meine Frage, hat der Arzt Euch einen Gefallen getan? Oder denkt Ihr, daß die Lösung des Problems wäre, wenn Ihr einen Baseballschläger nehmen und den Arzt umbringen würdet? Ist die Lösung des Problems sich des Arztes zu entledigen? Natürlich nicht. Der Arzt hat ja erst herausgefunden, daß ich krank bin. Wenn es keinen Arzt geben würde der mich untersuchen könnte, dann wüßte ich nicht daß ich krank bin und ich würde nicht wissen, daß ich jemanden bräuchte um diese Krankheit zu heilen. Versteht Ihr was ich sage? Mit anderen Worten, wo es kein Gesetz gibt, weiß ich nichts von der Sünde. Ich weiß nicht, daß ich krank bin und daher werde ich auch nicht nach einer Lösung für die Sünde suchen. Ich werde nicht nach einem Heiland suchen, wenn ich mich nicht krank fühle, außer das Gesetz sagt mir, daß ich krank bin. Geht mit mir nun zu Römer 7:7. Hier geht es um den gleichen Punkt. Der Apostel Paulus benutzt dieses Beispiel von einem besonderen Gebot. Er sagt also in Römer 7:7

"Was wollen wir denn nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde erkannte ich nicht, außer durchs Gesetz. ..."

Wie erkennen wir die Sünde? Es heißt hier: *"Durch das Gesetz"*.

"... Denn ich wußte nichts von der Lust, wo das Gesetz nicht hätte gesagt: "Laß dich nicht gelüsten!"

Und wie würde ich wissen, daß Gelüsten falsch ist, wenn es kein Gesetz geben würde, das mir sagt:

"Laß dich nicht gelüsten!"

Es ist das Gesetz, das mir zeigt, daß Gelüsten falsch ist. Versteht Ihr was ich sage? So, wenn es also kein Gesetz gäbe, dann gäbe es auch keine Sünde, denn das Gesetz legt die Sünde fest und macht darauf aufmerksam. Ich möchte Euch eine weitere Veranschaulichung geben, damit es ganz deutlich ist. Vor vielen, vielen Jahren war ich auf dem Seminar in Michigan. Und ich hatte dort drei Jobs um studieren zu können. Wißt Ihr, Studenten müssen das tun. Und einer der Jobs war, daß ich in einer Möbelfirma gearbeitet habe. Diese Firma hieß *"College Wood Products"*, also *"College Holzverarbeitung"* und meine Aufgabe war es, nachdem die Arbeit getan war, den Schornstein zu reinigen. Wißt Ihr, sie hatten dort diese Sprühmaschinen mit der sie die Möbel lackiert haben und die überschüssige Farbe ist in den Schornstein abgesaugt worden und so hat sich die Farbe dort drinnen am Schornstein als Staub angesammelt und das war ziemlich viel. So mußte ich am Ende jeden Tages im Schornstein mit einem Spachtel rauf und den Schornstein sauber machen. Ich erinnere mich, daß sie mir diesen grünen Mechanikeranzug gegeben haben und so bin ich dann am ersten Tag die Stufen hoch, dort waren Stufen bis hoch in die Mitte des Schornsteins und ich habe all diese überschüssige Farbe abgekratzt. Ich hatte zwar eine Maske auf, aber der Staub ging überall rein.

Als ich mit der Arbeit fertig war, stieg ich runter und ging nach Hause und als ich an die Tür kam klingelte ich und meine Frau öffnete die Tür und als sie mich an der Tür sah war sie ganz erschrocken und fragte mich:

"Was ist denn mit dir passiert?"

Und ich fragte:

"Was meinst Du, was mit mir passiert ist? Ich habe den Schornstein gereinigt."

Sie antwortete mir:

"Hast Du dich schon mal im Spiegel angeschaut?"

Ich sagte:

"Nein, ich habe gar nicht daran gedacht. Ich habe den Schornstein sauber gemacht und bin dann gleich nach Hause."

Darauf sagte sie:

"Du hättest Dich mal lieber vorher im Spiegel anschauen sollen!"

So bin ich ins Bad und habe in den Spiegel geschaut und das einzige was noch ohne Farbe an mir war, waren meine Augen und meine Zähne. So wie ich aussah war ich dann den ganzen Weg von der *"College Holzverarbeitung"* bis nach Hause gegangen und die Leute die auf der Straße an mir vorbei gegangen sind, offenbar war ich in ganz in Gedanken versunken, weil ich ihre Reaktion nicht gesehen habe, werden sich recht gewundert haben.

Meine Frage nun an Euch: Hätte ich gewußt, daß ich schmutzig war wenn nicht durch den Spiegel? Eigentlich war es durch meine Frau. Ich hätte nicht gewußt, daß ich mein Gesicht hätte waschen müssen. Meine Lieben, das ist das gleiche mit der Tatsache, daß ich nicht wüßte, daß ich ein Sünder oder krank bin und ich Heilung vom Krebs der Sünde benötige, außer das Gesetz würde mir sagen, daß ich ein Sünder bin.

So viel zu denjenigen die sagen, daß das Gesetz ans Kreuz genagelt worden ist. Wenn das Gesetz an das Kreuz genagelt worden wäre, dann könnte es keine Sünde geben, denn wenn es kein Gesetz gibt, dann gibt es auch keine Sünde. Versteht Ihr mich? Das ist der erste Punkt. Laßt uns nun zum zweiten Punkt gehen. Wenn es keine Sünde gibt, weil es kein Gesetz gibt dann kann es keinen Tod geben. Laßt uns nun lesen, was die Bibel sagt. Geht mit mir zu Römer 5:12 Hier sagt der Apostel Paulus folgendes:

"Derhalben, wie durch einen Menschen die Sünde ist gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde, und ist also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, dieweil sie alle gesündigt haben."

Was sagt dieser Text? Der Tod ist durch die Sünde gekommen. So sagt Dir das Gesetz, daß Du ein Sünder bist und was kommt als Ergebnis der Sünde? Der Tod. Geht mit mir nun zu Römer 6:23. Der Apostel Paulus schrieb dies unter Eingebung des Heiligen Geistes.

"Denn der Tod ist der Sünde Sold." - "Denn der Tod ist der Sünde Sold."

So, im Grunde genommen ist es so, wenn es kein Gesetz gibt, dann gibt es keine Sünde. Wenn es keine Sünde gibt, dann kann es auch was nicht geben? Keinen Tod, denn der Tod ist der Lohn der Sünde. Schlagt mit mir Jakobus 1:15 auf. Hier finden wir das gleiche Prinzip, daß wenn es keine Sünde gibt, es keinen Tod geben kann. Hier sagt Jakobus der Bruder unseres Herrn:

"Danach, wenn die Lust empfangen hat, ..."

"Lust" bedeutet "Begehren", böses Begehren, es ist nicht nur irgend eine Art von Begehren.

"Danach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert sie den Tod."

Was bringt also die Sünde? Sie bringt den Tod. Und durch was wird die Sünde offenbart? Durch das Gesetz. So, was haben wir bisher gesehen?

- Wenn es kein Gesetz gibt, gibt es keine Sünde.
- Wenn es keine Sünde gibt, dann kann es was nicht geben?
- Keinen Tod.
- Nun, wenn es keine Sünde gibt und es daher keinen Tod gibt, das muß dann also bedeuten, daß ich was bin? Daß ich unsterblich bin.

Ihr folgt mir, nicht wahr? Ja? Ihr seid ziemlich leise. Nun, laßt uns das noch mal wiederholen, es ist sehr wichtig. Wenn es kein Gesetz gibt und es daher keine Sünde gibt, dann gibt es auch keinen Tod und dann muß ich unsterblich sein. Ist das nicht eine logische Schlußfolgerung?

Man muß dafür nicht die Weisheit von Albert Einstein haben oder so klug sein wie König Salomo um das herauszufinden. Es ist eine logische Schlußfolgerung. Nun, wer ist gemäß der Bibel der einzige der unsterblich ist? Laßt uns anschauen, was das Neue Testament dazu zu sagen hat. Geht mit mir zu 1. Timotheus 6. Es gibt nur einen der gemäß der Bibel unsterblich ist und das ist Gott. Und in diesem Fall ist die Rede auch von Jesus Christus, aber natürlich ist Gott einer in drei Personen. Was also über Christus gesagt ist, kann über den Vater und über den Heiligen Geist gesagt werden, weil sie drei sind, aber doch eins. Nun zu 1. Timotheus 6:14-16 hier heißt es:

"Daß du haltest das Gebot ohne Flecken, untadelig, bis auf die Erscheinung unseres HERRN Jesu Christi, welche wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und HERR aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, da niemand zukommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann; dem sei Ehre und ewiges Reich! Amen."

Es heißt also, daß nur Gott allein Unsterblichkeit besitzt. Meine Frage an Euch: Welchen Teil von "allein" versteht Ihr nicht? "Allein" bedeutet was? Es bedeutet, daß Er der einzige ist, der unsterblich ist. Gemäß der Schrift ist also Gott der einzige der unsterblich ist. Laßt uns einen weiteren Text lesen 1. Timotheus 1:17. Hier sagt der Apostel Paulus folgendes:

"Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren und allein Weisen, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen."

Wer ist laut des Neuen Testaments der einzige der Unsterblichkeit besitzt? Der einzige Unsterbliche ist Gott. Nun laßt uns wiederholen was wir studiert haben.

- Wenn es kein Gesetz gibt, gibt es keine Sünde.
- Wenn es keine Sünde gibt, gibt es keinen Tod.
- Wenn es keinen Tod gibt, dann bin ich unsterblich, aber nur Gott ist unsterblich.

Nun, was ist die zwangsläufige Schlußfolgerung? Die ist, wenn der Mensch unsterblich ist und nur Gott unsterblich ist, dann muß der Mensch was sein? Dann muß der Mensch Gott sein. Laßt mich

das noch mal wiederholen.

Wenn nur Gott unsterblich ist, aber der Mensch ist unsterblich, denn wenn es kein Gesetz gibt, gibt es keine Sünde und keinen Tod, dann muß der Mensch Gott sein, denn nur Gott ist unsterblich. Könnt Ihr mir folgen was ich sage? Mit anderen Worten, hier gibt es zwei Lehren, die zu zwei gewaltigen Irrtümern in der Endzeit führen.

Die erste Vorstellung ist, daß es kein Gesetz gibt, das es abgeschafft wurde. Das Gesetz wurde ans Kreuz genagelt, daß wir das Gesetz in uns selber sein müssen. Und der zweite Irrtum ist die Vorstellung, daß der Mensch von Natur aus was ist? Unsterblich. Nun laßt uns das noch einmal wiederholen, denn es ist von äußerster Wichtigkeit.

- Wenn es kein Gesetz gibt, gibt es keine Sünde.
- Wenn es keine Sünde gibt, gibt es keinen Tod.
- Wenn es keinen Tod gibt, bin ich unsterblich.
- Wenn ich unsterblich bin, und nur Gott unsterblich ist, dann muß ich Gott sein.

Nun möchte ich Euch fragen: Woher kommen diese zwei Vorstellungen? Wo begannen sie, daß man sich nicht um Gottes Gesetz Sorgen machen muß und daß man unsterblich ist? Laßt uns nun zurück zu 1. Mose gehen. 1. Mose 3:4+5. Es heißt hier:

"Und die Schlange war listiger denn alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von den Früchten der Bäume im Garten? Da sprach das Weib zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Eßt nicht davon, rührt es auch nicht an, daß ihr nicht sterbt. ..."

Und nun beachtet Vers 4:

"... Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben; ..."

Was erzählt die Schlange hier der Eva? Wenn sie nicht sterben wird, was muß sie dann sein? Gemäß dem was hier steht muß sie unsterblich sein. So, mit anderen Worten sagt Satan zu ihr: 'Du wirst nicht sterben. Gott lügt, du bist unsterblich.' Aber nun möchte ich, daß Ihr beachtet was Vers 5 sagt:

"... sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, ..."

Beachtet was die Schlange hier sagt:

"... so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist."

Laßt und diesen Vers nun mal anschauen, ich habe ihn vorherig schon behandelt, aber ich möchte, daß dieser Vers absolut deutlich ist. Meine Frage an Euch ist, hatte der Teufel recht, als er zu der Frau sagte:

"Sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist."

Hatte der Teufel recht? Hatte er? Nun frage ich Euch, wer ist der absolute Schiedsrichter über gut und böse? Wer legt fest was gut ist und was böse ist? Gott macht das. Und welches Dokument hat Gott uns gegeben um zu zeigen was gut und böse ist? Welches? Seine zehn Gebote. Würdet Ihr sagen, daß die zehn Gebote festlegen was gut und böse ist? Ist der Mensch mit dem Gesetz daher

gekommen oder hat Gott es gegeben? Gott hat es getan. So wer ist derjenige der festlegt was gut und böse ist? Es ist Gott, nicht der Mensch.

Gott hat zu Adam und Eva gesagt: *'Es ist in Ordnung, wenn Ihr von allen diesen Bäumen eßt, außer von diesem einen.'* Und wir haben bereits gesehen, daß in diesem einen Gebot alle anderen der zehn Gebote drin stecken, in ihrem Prinzip sind alle der zehn Gebote dort drin. So ist es Gott, der in dem Garten festlegt was gut und böse ist. Und was sagt nun Satan zu der Frau? Er sagt: *'Hey, hör mal zu! Du denkst, wenn Du von dem Baum ißt, daß Du sterben wirst. Aber laß mich Dir erzählen was hier wirklich vor sich geht. Gott weiß, wenn Du von diesem Baum ißt, daß Du genauso wie Er sein wirst und Du wirst die Fähigkeit haben gut und böse zu bestimmen, ohne daß du von Gottes Auslegung was gut und böse ist, abhängig bist. Gott hat Euch eingeschüchtert. Er sagte, daß Ihr nicht von dem Baum essen soll, weil Ihr sterben werdet, aber das ist nur um Euch Angst zu machen, damit Ihr nicht davon eßt, denn Er weiß, wenn Ihr davon eßt, daß werden noch andere Götter herumlaufen und Er will der einzige Gott sein.'*

Versteht Ihr was ich sage? Das ist es, was der Teufel in Wirklichkeit sagt. Er sagte zu ihr: *'Wenn Du von dem Baum ißt, dann wirst Du nicht nur Gott sein, sondern du kannst auch festlegen was gut und böse ist, ohne daß Du von der Auslegung Gottes abhängig bist. Ich möchte Euch fragen: Greift der Teufel das Gesetz Gottes an? Sachlich gesehen, das äußerliche Gesetz. Das tut er ganz bestimmt. Er sagt: 'Ihr braucht Gottes Standard von richtig und falsch nicht anzunehmen. Wenn Ihr erst einmal Gott seid, dann könnt Ihr Euren eigenen Standard davon festlegen.'* So stecken in diesen zwei Versen nun zwei Gedanken drin. Die sind, Ihr werdet nicht sterben und Ihr könnt Eure eigene Quelle der moralischen Entscheidungen sein. Wenn Ihr Gott seid, dann könnt Ihr selber festlegen was richtig und falsch ist.

Dies ist ein Angriff auf das Gesetz. Und nebst dem, daß er ihr sagte daß sie nicht sterben würden wären sie auch noch was? Unsterblich. Seht Ihr, wie diese zwei Gedanken eng mit einander verwoben sind? Wenn Ihr dem einen glaubt, dann werdet Ihr auch dem anderen glauben. Diese zwei Gedanken hatten ihren Ursprung bei Satan im Garten Eden. Es war die Absicht, Gottes sachliches Gesetz los zu werden, Gottes Festlegung, was richtig und falsch ist. Satan drückte damit im Grunde genommen aus: *'Ihr könnt für Euch selber wählen was richtig und falsch ist. Ihr seid alt genug, Ihr seid weise genug, Ihr seid reif genug zu entscheiden was gut und böse ist, ohne daß es Euch jemand sagen muß, ohne daß das Gesetz Euch sagt was richtig und was falsch ist. Ihr müßt nur in Euch selbst hinein horchen und Ihr werdet wissen was richtig und was falsch ist. Ihr werdet nicht sterben.'*

Und so beachtet, was wir hier haben: Wenn es kein Gesetz gibt, gibt es keine Sünde und wenn es keine Sünde gibt, gibt es keinen Tod. Wenn es keinen Tod gibt, dann bin ich unsterblich und wenn ich unsterblich bin, dann muß ich Gott sein, denn nur Gott ist unsterblich. Zwei große Irrtümer die der Teufel der Eva im Garten Eden als Wahrheit verkauft hat. Laßt uns nun zurück zu 1. Mose gehen und die Reihenfolge der Ereignisse studieren die zu der Sünde und zu der Folge der Sünde von Adam und Eva geführt haben. 1. Mose 2:15-17. Es heißt hier:

"Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn baute und bewahrte. Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten; ..."

Anders ausgedrückt, es ist in Ordnung, wenn Ihr von allen Bäumen im Garten eßt.

"... aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben."

Was hat Gott gesagt? Hat Gott das Gesetz gegeben? War dieses Gesetz außerhalb des Menschen? Hat

Gott die Grundregeln festgelegt? Ja, und wie wir bereits studiert haben beinhaltet dieses Gesetz alle der zehn Gebote. Denn als Eva sündigte, begehrte sie. Sie hat Gottes Frucht gestohlen. Sie hat ihren himmlischen Vater entehrt. Sie hat sich einen anderen geistlichen Liebhaber erwählt. Sie hat geistlichen Ehebruch begangen. Sie hat den Tod in diese Welt gebracht. Mit anderen Worten, sie hat getötet. Alle diese Gebote sind von ihr gebrochen worden, als sie dieses eine Gebot brach. Nun frage ich Euch, als Adam und Eva anschließend die zehn Gebote gebrochen haben, war das Sünde? War das was sie getan haben Sünde? Laßt uns Römer 5:12 lesen. Hier sagt der Apostel Paulus inspiriert durch den Heiligen Geist folgendes:

"Derhalben, wie durch einen Menschen die Sünde ist gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde, ..."

Frage an Euch: Ist die Sünde durch einen Menschen in die Welt gekommen? Ja oder nein? Wer war dieser Mensch? Das war Adam. Nun, um zum sündigen, muß es da ein Gesetz gegeben haben das gebrochen werden konnte? Könnt Ihr mir folgen? Hat Adam gesündigt? Was ist Sünde? Die Übertretung des Gesetzes. Gab es also ein Gesetz das gebrochen werden konnte? Natürlich. So, gab es also ein Gesetz? Als Adam und Eva und das Gesetz gebrochen haben, haben sie was getan? Sie haben gesündigt. Und nachdem sie gesündigt haben, was folgte als Ergebnis davon? Ich möchte den Vers 12 noch einmal lesen.

"Derhalben, wie durch einen Menschen die Sünde ist gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde, und ist also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, dieweil sie alle gesündigt haben."

Seht Ihr hier die Abfolge? Gott hat ein Gesetz und Adam und Eva brechen dieses Gesetz und was ist das? Das ist Sünde. Und was kommt als Ergebnis davon in diese Welt? Der Tod. So, das ist nicht meine Argumentation. Diese Argumentation die wir benutzt haben ist in Übereinstimmung mit der Schrift. Übrigens, Ihr könnt in 1. Mose 3:6 die Geschichte über die Sünde von Adam und Eva nachlesen. Laßt uns kurz dort hin gehen. 1. Mose 3:6 sagt folgendes:

"Und das Weib schaute an, daß von dem Baum gut zu essen wäre und daß er lieblich anzusehen und ein lustiger Baum wäre, weil er klug machte; und sie nahm von der Frucht und aß und gab ihrem Mann auch davon, und er aß."

Sie haben gesündigt, nicht wahr? Sie haben Gottes Gebot gebrochen. Sie haben gesündigt und als Ergebnis davon hat Gott zu Adam in 1. Mose 3: 19 gesagt:

"Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden."

Mit anderen Worten, Gott sagt: *'Weil Ihr Mein Gesetz gebrochen habt werdet Ihr sterben.'* Steht das ganz im Gegensatz zu dem was der Teufel gesagt hat? Was hat der Teufel gesagt? *'Eßt und Ihr werdet nicht sterben. Seid Gottes Gesetz ungehorsam und Ihr werdet nicht sterben.'* Gott hatte aber gesagt: *'Wenn Ihr Meinem Gesetz ungehorsam seid, werdet Ihr sterben.'* Wer hat nun die Wahrheit gesagt? Gott hat die Wahrheit gesagt, denn Adam ist gestorben als er 930 Jahre alt war. Und wenn Ihr die Liste all der großen Glaubenshelden bis in die Zeit Noahs hinein in 1. Mose 5 lest, dann wird der Ausdruck *"und er starb, und er starb, und er starb, und er starb, und er starb"* benutzt, mit einer Ausnahme und das war Henoch. Wir werden später noch in unserer Vortragreihe über Henoch sprechen und warum er in den Himmel entrückt wurde ohne den Tod zu sehen. Er ist der einzige auf der Liste, der nicht gestorben ist. Nun laßt uns ansehen, was Gott mit Adam und Eva als Ergebnis ihrer Sünde getan hat. 1. Mose 3: 23. Es heißt hier:

"Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, daß er das Feld baute, davon er genommen"

ist, ..."

Was geschah mit Adam und Eva? Was wurden sie? Sie wurden aus dem Garten hinausgeworfen. Was war in dem Garten? In dem Garten stand der Baum des Lebens. Nun hört gut zu. Um weiter leben zu können, hätten Adam und Eva da von dem Lebensbaum essen müssen? Ja. Wußtet Ihr, daß ihre einzige Lebensquelle in Gottes Baum bestand? Sie mußten von dem Baum essen um ihre Kraft und ihr Leben aufzufrischen. Anders ausgedrückt, die Quelle des Lebens war nicht in ihnen selber drin, sondern außerhalb, in Gottes Baum. Und wißt Ihr, daß wir sogar in der Ewigkeit, nachdem Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde gemacht hat, Monat für Monat zur Heiligen Stadt gehen? Und warum werden wir das tun? Um von dem Lebensbaum zu essen. Sogar in der Ewigkeit wird die Quelle des Lebens nicht in uns selber sein, sondern wo? Sie wird außerhalb sein, in Gottes Baum. Mit anderen Worten, Gott hat einen Baum der dem Zweck eines Batterieladegerätes ähnelt, wenn man das so sagen kann. So mußten also Adam und Eva hingehen um ihre *"Batterien"* aufzuladen.

So lange wie sie Gott gehorsam waren hatten sie Zugang zum Baum des Lebens. Aber was geschah nun auf Grund ihrer Sünde? Sie wurden aus dem Garten Eden hinausgeworfen und somit konnten sie nicht länger wovon essen? Vom Baum des Lebens, weil sie Gottes Gebot ungehorsam gewesen sind. Laßt uns Vers 24 lesen. Es heißt hier:

"... und trieb Adam aus und lagerte vor den Garten Eden die Cherubim mit dem bloßen, hauenden Schwert, zu bewahren den Weg zu dem Baum des Lebens."

Es gab keinerlei Zugang mehr zum Baum des Lebens. Und seht, wen hat Gott am Eingang des Gartens platziert? Das waren Cherubim. Was sind Cherubim? Das sind Engel. Seht Ihr das jetzt? Sie haben Gottes Gesetz gebrochen. Sie haben gesündigt. Gott hat sie aus dem Garten verwiesen damit sie nicht mehr von dem Lebensbaum essen konnten und dann wurden Engel an dem Eingang platziert. Folgt Ihr mir? Zwei Dinge folgten als Ergebnis. Zu erst einmal der Fluch. Seht nun, was wir in 1. Mose 3:17 finden.

"Und zu Adam sprach Er: Dieweil du hast gehorcht der Stimme deines Weibes und hast gegessen von dem Baum, davon Ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen, verflucht sei der Acker um deinetwillen, mit Kummer sollst du dich darauf nähren dein Leben lang."

Was kam also herein als Ergebnis ihrer Sünde, daß sie Gottes Gesetz gebrochen haben? Der Fluch. Im Übrigen finden wir dieses Wort dreimal in 1. Mose 3 und 4. Es wird für Adam und Eva, die Schlange und Kain gebraucht. So hat Gott dann die Schlange in 1. Mose 3:14 verflucht.

"Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du solches getan hast, seist du verflucht vor allem Vieh und vor allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du gehen und Erde essen dein Leben lang."

Und in 1. Mose 4:11 hat Er Kain verflucht.

"Und nun verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen."

Mit anderen Worten, das Ergebnis der Sünde war, daß sie aus dem Garten geworfen worden sind und dann der Fluch über sie kam. Und natürlich kam als Ergebnis des Fluches auch der Tod. Gott sagt in Vers 19:

"Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden."

Wir wiederholen noch mal: Adam und Eva haben Gottes Gesetz gebrochen. Das war Sünde und wegen ihrer Sünde sind sie aus dem Garten verwiesen worden. Engel wurden an der Pforte des Gartens platziert um den Baum des Lebens zu bewachen. Und dann kam als Ergebnis der Fluch und der Tod. Nun fragt Ihr Euch vielleicht: *'Warum gehst Du durch diese Abfolge?'* Weil diese Abfolge ganz am Ende der Zeit rückgängig gemacht werden wird. Geht mit mir nun zu Offenbarung 22:14, und ich möchte, daß wir diesen interessanten Vers in Verbindung mit dem anschauen, was wir gerade in 1. Mose gelesen haben. Es heißt hier:

"Selig sind, die Seine Gebote halten, ..."

Einige werden nun sagen: *'Pastor, aber in anderen Versionen heißt es:*

"Selig sind, die ihre Kleider waschen, daß sie teilhaben an dem Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt."

Eigentlich gibt es beide Gedanken in der Offenbarung. In Offenbarung 7:14 ist die Rede von den Gläubigen die durch großen Trübsal gegangen sind:

"Und er sprach zu mir: Diese sind es, die gekommen sind aus großer Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes."

Aber Offenbarung spricht auch von einem Drachen der wütend auf die ist, die die Gebote Gottes halten. Es gibt also beide Gedanken. Aber welches ist die beste Übersetzung hier? Im original griechischen heißt es:

"Glücklich sind diejenigen die nach Seinen Anweisungen handeln, auf daß sie die Befugnis zum Baum des Lebens haben."

Und wir werden sehen warum, weil es tatsächlich das ungeschehen machen wird, was in 1. Mose geschah, nämlich, daß die Gebote gebrochen wurden. Noch einmal Vers 14:

"Selig sind, die Seine Gebote halten, ..."

Ist das, das Gegenteil von dem, was Adam und Eva getan haben? Was haben die beiden getan? Sie haben die Gebote gebrochen. Wird es da eine Gruppe von Menschen geben die die Gebote halten? Ja. Seht weiter:

"... auf daß sie Macht haben an dem Holz des Lebens ..."

Wird das rückgängig gemacht, was in 1. Mose geschehen ist? Ja.

"... und zu den Toren eingehen in die Stadt."

Ist das, das Gegenteil von dem, was Adam und Eva passiert ist? Ja. Und im Übrigen, wißt Ihr wer an den Toren stehen wird? Offenbarung 21:12. Hier ist die Rede von der Heiligen Stadt und es heißt hier:

"Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel, ..."

Wer steht an jedem Tor? Ein Engel. So in der Offenbarung gibt es eine Gruppe Menschen die die Gebote halten. Sie werden von den Engeln durch die Tore gelassen. Und wozu haben sie nun wieder

Zugang? Nun haben sie wieder Zugang zum Baum des Lebens. Jetzt möchte ich, daß Ihr seht, daß es zwei Dinge nicht mehr gibt. Schlagt mit mir Offenbarung 22:3 auf. Zwei Dinge wird es nicht mehr geben, sobald sie die Stadt betreten. Es heißt hier:

"Und es wird kein Verbanntes mehr sein. ..."

Was? Ist das ein rückgängig machen von dem was in 1. Mose geschehen ist? Natürlich.

"Und es wird kein Verbanntes mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darin sein; und Seine Knechte werden I hm dienen."

Seht was auch nicht mehr dort sein wird. Offenbarung 21:4 sagt:

"Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen."

Spricht die Offenbarung davon was in 1. Mose geschehen ist? Natürlich. Adam und Eva haben die zehn Gebote gebrochen. Sie haben gesündigt und als Folge davon wurden sie zum Tode verurteilt. Sie wurden aus dem Garten verwiesen damit sie keinen Zugang mehr zum Baum des Lebens haben würden. Engel wurden am Eingang aufgestellt und als Ergebnis all dessen kam der Fluch und der Tod. In der Offenbarung gibt es eine Gruppe von Menschen die die Gebote Gottes halten. Die Engel lassen sie durch die Tore gehen und sie haben Zugang zum Baum des Lebens und als Ergebnis gibt es keinen Fluch und auch keinen Tod mehr. Versteht Ihr diesen Punkt? Offenbarung macht das rückgängig was in 1. Mose geschehen ist. Gott wird ein Volk haben das Seine Gebote hält. Und übrigens sind sie nicht in sich selber unsterblich, denn wenn sie unsterblich wären, warum müßten sie dann vom Baum des Lebens essen? In der Tat, hört gut zu, wenn die Menschen unsterblich erschaffen worden wären, was hätte es dann für einen Sinn gehabt, daß Gott ihnen verboten hat vom Baum der Erkenntnis von gut und böse zu essen? Ihr versteht mich, nicht wahr?

Es hätte keinen Unterschied gemacht, ob sie nun gegessen hätten oder nicht, sie wären ja trotzdem noch unsterblich gewesen. Weiterhin und dies ist sogar noch viel ernster, wenn der Mensch von Natur aus unsterblich wäre, wozu ist Jesus eigentlich gekommen um zu erlösen? Wovon? Kam Jesus um uns vom Tod zu erlösen? Ja, deswegen kam Er. Aber wenn wir unsterblich wären, wovon sollte Er uns dann erlösen?

- ➔ Die Lehre der unsterblichen Seele macht Jesus ganz und gar überflüssig.
- ➔ Und sie macht auch den Rauswurf von Adam und Eva aus dem Garten Eden unnötig.

Versteht Ihr meinen Punkt? Das ist ein Punkt von entscheidender Bedeutung.

Geht mit mir jetzt zu Offenbarung 22, denn es mag jemand sagen: 'O.k., nun der Vergleich ist ja interessant, aber meint der Text wirklich diejenigen die die Gebote Gottes halten?' Übrigens, wenn Gott ein Volk hat, das die Gebote am Ende der Zeit halten wird, dann gehe ich schwer davon aus, daß sie nicht ans Kreuz genagelt worden sind. Oder? Hört mich jemand von Euch? Warum würde Gott sagen, daß Er ein Volk hat, daß die Gebote halten wird, wenn das Gesetz abgeschafft worden ist, als Jesus am Kreuz starb? Oder erwartet Er nicht mehr von den Christen, daß sie das Gesetz, die zehn Gebote noch weiter halten? Wißt Ihr was das Problem ist? Und ich werde jetzt schonungslos ehrlich sein. Die Menschen wollten den Sabbat loswerden und ich kann mir das nicht erklären. Ich weiß nicht warum, denn es ist ein so schöner Tag. 24 Stunden in Gemeinschaft mit Christus.

Wenn man sie fragt:

"Oh, dann könnt Ihr ja die Ehe brechen, oder?"

Kommt die Antwort:

"Nein, nein nein." - "Dann könnt Ihr stehlen?" -

"Nein, nein nein." - "Dann könnt Ihr begehren?" -

"Nein, nein nein." - "Dann könnt Ihr Götzen anbeten?" -

"Nein, niemals!" - "Dann könnt Ihr einen Mord begehen?" -

"Nein, nein nein." - "Dann könnt Ihr falsch Zeugnis gegen Euren Nächsten reden?" -

"Nein, auf keinen Fall." - "Dann könnt Ihr den Sabbat brechen?" -

"Ja."

Nun, meine Lieben, laßt uns durchgängig gleich bleiben. Ich weiß es gibt Prediger dort draußen die lehren, daß der Sabbat abgeschafft wurde, aber die Bibel lehrt das ganz und gar nicht. In der Tat werde ich Euch eine Belohnung geben, wenn Ihr mit einen Text in der Bibel zeigt der sagt: 'So spricht der Herr, Ihr sollt nun den ersten Tag der Woche halten anstatt den siebten Tag.' Ihr werdet ihn nicht finden. Die Leute sagen: 'Wir halten den Sonntag, weil wir die Auferstehung Jesus ehren wollen.' Es gibt keinen Text in der Bibel der aussagt, daß man den Sonntag halten soll um die Auferstehung Jesu zu ehren. In der Tat sagt die Bibel, daß es die Taufe ist die uns den Tod und die Auferstehung Jesu gedenken lassen soll. Es ist die Taufe, nicht der Sonntag. Dies ist nur eine Vermutung, eine Idee die durch die Tradition in die christliche Gemeinde hineingekommen ist.

Nun laßt uns Offenbarung 22:14+15 lesen:

"Selig sind, die Seine Gebote halten, auf daß sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt. Denn ..."

Was sagt das Wort "denn" aus? Es gibt eine Gruppe die steht ganz im Gegensatz zu denen die hineingehen und sie die Gebote halten.

"... Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer ..."

Was beinhaltet das Wort "denn"? Daß die Gruppe der Menschen die zu den Toren der Stadt eingehen wird, im großen Gegensatz zu den anderen steht, die nicht eingehen werden. Denn die eingehen, halten die Gebote. Übrigens, Zauberer brechen das Gebot:

"Du sollst keine anderen Götter neben mir haben."

Weil Zauberer vorgeben die Realität zu erschaffen.

"... Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer ..."

Andere Übersetzungen sagen: Unzüchtige, sexuell Zügellose. Was steht da noch?

"... und die Totschläger und die Abgöttischen und alle, die liebhaben und tun die Lüge."

Meine Frage an Euch. Sind dies alles Verletzungen der zehn Gebote? Wie steht es da mit Götzenanbetern und Menschen die Heiligenfiguren anbeten? Das zweite Gebot.

"Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht."

Welches Gebot bezieht sich auf die Mörder? Das sechste Gebot.

"Du sollst nicht töten."

Welches Gebot bezieht sich auf die Unzüchtigen und Ehebrecher? Das siebte Gebot.

"Du sollst nicht ehebrechen."

Wie steht es mit jemanden der stiehlt oder einen Raub begeht? Das achte Gebot.

"Du sollst nicht stehlen."

Wie steht es mit jemanden der gerne lügt und die Lüge ausübt? Das neunte Gebot.

"Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten."

Das sind all diejenigen die außerhalb der Stadt sein werden, es sind alle diejenigen die die Gebote gebrochen haben. Und wer sind diejenigen innerhalb der Stadt? Was haben sie getan? Sie haben die Gebote gehalten. Ist Euch das klar geworden? Hebt Eure Hand wenn Euch das klar ist. Ich meine, es steht hier in der Schrift.

'Nun, sagt Pastor Bohr damit, daß Gott uns in die Stadt hinein läßt, weil wir Seine Gebote halten? Wir haben dann ja unseren Eintritt in die Stadt verdient.' - Nein, keineswegs! Was sage ich also damit? Hört zu, das einzige was uns Zugang zu der heiligen Stadt gibt ist die Tatsache, daß Jesus den Fluch für unsere Sünden getragen hat. erinnert Ihr Euch an 1. Mose 3:21 wo es heißt, daß Adam und Eva nackt waren?

Sie waren mit Feigenblättern bedeckt, aber sie haben sich noch nackt gefühlt. Was geschah im Garten Eden? Tiere wurden getötet. Was haben diese Tiere versinnbildlicht? Sie haben den Tod Jesu versinnbildlicht um die Schande ihrer Blöße zu bedecken. Natürlich stellt Nacktheit den Zustand der Sünde dar. Mit anderen Worten, das einzige was Adam und Eva erlauben würde wieder Zugang zur Gegenwart Gottes zu haben war, daß sie mit dem Fell des Lammes das getötet worden ist, was den Tod des Lammes Gottes versinnbildlicht das die Sünden der Welt wegnimmt, bekleidet sind. Wie es in Galater 3:13 heißt:

"Christus aber hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, ..."

Warum verflucht uns das Gesetz? Weil wir Sünder sind. Seht, das Gesetz ist nicht schlecht nur weil es uns verflucht. Es heißt, daß Christus uns von dem Fluch des Gesetzes erlöst. Und wie hat Er es getan? Es heißt weiter in Vers 13:

"... da Er ward ein Fluch für uns."

Anders ausgedrückt, Jesus hat die Sünde auf Sich selber genommen. Er wurde vom Vater an unserer Stelle verflucht. Er starb am Kreuz und hat die Strafe für meine Sünden bezahlt. Und wenn ich zu Jesus komme und sehe was die Sünde mit Ihm gemacht hat, dann sage ich: *"Herr Jesus, warum ist das mit Dir passiert? Warum mußt Du ausrufen: ..."*

"Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?"

"... Warum, warum nur hast Du Blutstropfen geschwitzt? Warum hattest Du den Kelch in Deiner

zitternden Hand? Warum hast Du gesagt: ..."

"Mein Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch von Mir."

"... Der Kelch, der mit Gottes Zorn gefüllt war. Warum hast Du das gesagt? Warum hast Du das alles durchgemacht? Und Jesus antwortet: ..."

"Denn der Tod ist der Sünde Sold."

Wenn ich Jesus auf diese Art betrachte, dann sage ich: *"Herr Jesus ich liebe Dich und ich hasse die Sünde!"* Wenn ich Jesus ansehe und sehe was die Sünde Jesus angetan hat, dann will ich ein für alle mal die Sünde loswerden. Laßt mich Euch dies sagen. Menschen, die Jesus als ihren Erlöser aus Liebe zu Ihm angenommen haben, wollen die Sünde in ihrem Leben loswerden. Sie wollen die Gebote halten, nicht weil sie es müssen, nicht weil es ihnen aufgetragen worden ist, sondern weil sie Jesus so dankbar für das sind, was Er für sie getan hat. So will ich im Licht der ganzen Bibel das sagen, was uns Offenbarung 22:14 versucht beizubringen.

"Selig sind, die Seine Gebote halten, auf daß sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt."

Gesegnet sind diejenigen die Jesus lieben und deswegen Seine Gebote halten und sie werden einst in die Stadt eingehen. Denn Jesus sagt in Johannes 14:15

"Liebet ihr Mich, so haltet ihr Meine Gebote."

Und in 1. Johannes 2:4 heißt es:

"Wer da sagt: Ich kenne ihn, und hält Seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahrheit."

Gibt es viele Christen heutzutage in dieser Welt die sagen: *"Oh, ich habe Jesus angenommen. Jesus ist am Kreuz für mich gestorben."* Und sie leben wie der Teufel höchstpersönlich? Ja, so ist es, ja. Wißt Ihr, Euer Leben zeigt ob Ich Euch wirklich Jesus übergeben habt oder nicht. Die Bibel sagt über Gott, in 1. Petrus 1:17

"Der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeglichen Werk."

obwohl es in Epheser 2:8 heißt:

"Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es."

Das heißt also, daß wir nach unseren Werken beurteilt werden, obwohl wir aus Gnade durch den Glauben gerettet werden. Der Apostel Paulus sagt in Galater 2:16

"Daß der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus."

Er sagt also, daß wir durch unseren Glauben gerechtfertigt werden ohne die Werke des Gesetzes. Und dann sagt er in Römer 2:13

"Sintemal vor Gott nicht, die das Gesetz hören, gerecht sind, sondern die das Gesetz tun, werden"

gerecht sein."

Doch dann fragt Jakobus in Jakobus 2:21

"Ist nicht Abraham, unser Vater, durch die Werke gerecht geworden, da er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte?"

Ihr sagt nun vielleicht: *'Das ist aber ein Widerspruch.'* Nein, das ist es nicht. Wißt Ihr, Paulus sieht auf das wie wir gerettet werden. Wir werden aus Gnade durch den Glauben gerettet. Wohingegen Jakobus das Leben derer betrachtet die aus Gnade durch den Glauben gerettet wurden. Mit anderen Worten, Paulus sagt uns wie wir gerettet werden und Jakobus erzählt uns, wie erlöste Menschen leben. Versteht Ihr was ich sage?

So, wenn wir Jesus lieben, dann dann werden wir Ihm gehorsam sein, weil unsere Sünden Ihn an das Kreuz genagelt haben und wenn wir zum Kreuz kommen, dann hassen wir die Sünde und wir lieben Jesus. Wie steht's damit? Der Grund warum wir so viel sündigen ist, weil wir nicht wirklich Zeit am Kreuz verbringen. Wir verbringen die meiste Zeit vor dem Fernseher. Und der bestätigt unsere Sünden. Er macht uns zu noch größeren Sündern, weil er sagt: *'Oh, was Du Dir da anschaust, das ist ganz normal. Das ist was so passiert.'* Und wir werden in unseren Sünden bestätigt. Wohingegen, wenn wir zum Kreuz Jesu kommen, dann tadelt es unsere Sünden und wir wollen nichts mehr mit der Sünde zu tun haben. Nun laßt uns nun 2. Timotheus 1:10 ansehen. Das ist ein sehr wichtiger Vers. Hier sagt der Apostel Paulus:

"Jetzt aber offenbart durch die Erscheinung unsers Heilandes Jesu Christi, der dem Tode die Macht hat genommen und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium."

Was hat Jesus getan? Er hat das Licht der Unsterblichkeit durch das Evangelium hindurch scheinen lassen. Nun, wenn wir schon Unsterblichkeit hätten, was würde es denn dann nützen wenn Er sie dann durch das Evangelium ans Licht bringt? Das ist absurd, das ist widersinnig, das würde gar keinen Sinn machen. Übrigens, wußtet Ihr, daß die einzige Quelle unseres Lebens in Jesus ist? In 1. Johannes 5:11+12, sehen wir wie Johannes sagt:

"Und das ist das Zeugnis, daß uns Gott das ewige Leben hat gegeben; und solches Leben ist in Seinem Sohn. Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht."

So, wo ist die Quelle unseres Lebens? In uns selber oder außerhalb von uns? Sie ist außerhalb von uns. Sie liegt darin, wenn wir mit Jesus verbunden sind. Wir sind nicht in uns selber unsterblich. Wir können nicht in uns selber festlegen was richtig und was falsch ist. Wir brauchen das Gesetz Gottes, nicht nur um uns unsere äußeren Taten aufzuzeigen, wir brauchen es auch um unsere inneren Gedanken und Beweggründe klar zu machen. Wir brauchen es, damit die Sünde in uns getadelt wird, wenn man so sagen kann. Versteht Ihr was ich sage? Und wenn das Gesetz dies tut, dann wird uns bewußt, daß wir zum Tode verurteilt sind und wir rufen aus wie der Apostel Paulus in Römer 7:24

"Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes?"

Und die Antwort kommt: *'Sieh auf den Herrn Jesus. Er hat Deinen Tod getragen. Er hat Deinen Tod wegen Deiner Sünden auf Sich genommen.'* Und daher wird das Gesetz hochgehalten und auch das ewige Leben hängt einzig und allein von Jesus Christus ab.

Nun möchte ich gerne die Beziehung ganz und gar deutlich machen die zwischen dem Halten des

Gesetzes und der Gnade Gottes besteht. Ich möchte Euch fragen, wenn Ihr Euer Auto startet und den Gang einlegt und das Auto anfängt zu rollen, welche der zwei Räder fangen an sich zu erst zu bewegen, die vorderen oder die hinteren? Fast alle Leute würden sagen, es hängt davon ab ob es Vorder- oder Hinterantrieb ist. Das ist falsch. Wenn es Hinterantrieb ist und sich die hinteren Räder bewegen, dann folgen die vorderen Räder und umgekehrt. Glaube ist die Kraft die unser Leben bewegt. Die Werke sind das was als Ergebnis davon folgt.

Nun möchte ich ein kleines Experiment mit Euch machen. Wenn jemand dort hinten die Tür aufmachen würde, welche Seite der Tür bewegt sich zuerst? Die Innenseite oder die Außenseite? Ihr kichert. Ich hatte schon mal jemanden sagen hören: *'Die Außenseite'*. Und es gab auch schon mal welche die sagten *'Die Innenseite'*. Aber was tun denn eigentlich beide Seiten? Sie bewegen sich zusammen. Das ist genauso wie die Ruder von einem Ruderboot. Welches Ruder ist wichtiger? Das linke oder das rechte Ruder? Eigentlich arbeiten beide zusammen, damit sich das Boot vorwärts bewegen kann. Möchtet Ihr, daß sich Euer Leben vorwärts bewegt? Daß sich Euer Glaube vorwärts bewegt? Die einzige Art und Weise auf die es geht ist, wenn die Ruder der Werke und des Glaubens zusammen arbeiten.

Oder ich kann es Euch noch so veranschaulichen. Stellt Euch ein Blatt Papier vor. Laßt uns das noch mal ausprobieren. Ich habe hier einen Zettel und nun möchte ich Euch bitten, daß jemand von Euch zu mir kommt und mir die eine Seite von dem Zettel wegnimmt. Möchte irgendjemand von Euch das machen? Und es sagt vielleicht jemand: *'Nun, ich kann versuchen es abzuziehen.'* Doch es hat aber immer noch zwei Seiten, netter Versuch. Kann man ein Papier mit nur einer Seite haben? Nein. Es muß zwei Seiten haben. Und genau das trifft auf Glaube und Werke zu. Glaube ist die Antriebskraft und Werke sind das was folgt. Nun laßt uns zu Epheser Kapitel 2 gehen, wo dies noch einmal sehr deutlich zu sehen ist. Epheser 2:8-10. Die meisten Christen lesen die Verse 8+9 und dann hören sie da auf. Aber wir müssen Vers 10 auch noch lesen. Es heißt hier also:

"Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme. ..."

Und Leute nehmen das und sagen: *'Seht, wir sind durch den Glauben gerettet, durch Glauben ohne Werke.'* Ja, aber wir müssen auch noch Vers 10 lesen. Es heißt hier:

"... Denn wir sind Sein Werk, geschaffen in Christus Jesus ..."

Übrigens, das bedeutet, daß wir Jesus in unser Leben aufgenommen haben, Er ist zu unserem Erlöser geworden.

"... geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, ..."

Und wer hat uns für diese guten Werke vorbereitet? Haben wir es aus unserer eigenen Kraft getan? Aus uns selber heraus? Nein.

"... zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, daß wir darin wandeln sollen."

So werden wir aus Gnade durch den Glauben gerettet. Wir können uns nicht rühmen, aber was folgt als Ergebnis davon? Die Werke folgen. Nun möchte ich etwas erwähnen wenn wir nun zum Schluß unserer Betrachten kommen, das für mich sehr sehr furchterregend ist. Wußtet Ihr, daß es zwei Texte im Neuen Testament gibt, es gibt noch mehr, aber ich erwähne jetzt nur zwei von ihnen, die uns davon berichten, daß sich die Welt in der Endzeit in einem schrecklich gesetzlosen Zustand befinden wird? Schlagt mit mir Matthäus 24:12 Hier spricht Jesus über die Zeichen Seines zweiten Kommens und Er sagt folgendes.

"Und dieweil die Gesetzlosigkeit wird überhandnehmen, ..."

Das Wort "Gesetzlosigkeit" ist der gleiche Ausdruck wie in 1. Johannes 3:4 wo es heißt:

"Jeder, der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit."

So heißt es noch mal in Vers 12:

"Und dieweil die Ungerechtigkeit wird überhandnehmen, ..."

Und was ist das Ergebnis davon?

"... wird die Liebe in vielen erkalten."

Was ist das Brechen des Gesetzes? Es ist ein Mangel an was? An Liebe. So steht in Matthäus 7:21-23

"Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen Meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in Deinem Namen geweissagt und in Deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in Deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? ..."

Im Übrigen, sind das Christen? Geben sie vor Christen zu sein? Natürlich, denn sie würden nicht den Namen Jesu geltend machen, wenn sie nicht bekennen würden Christen zu sein. Und was wird Jesus ihnen dann antworten? Es heißt weiter:

"... Und dann werde Ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von Mir, ihr Gesetzlosen!"

Wie bitte? Christen die Gesetzlosigkeit ausüben? Vielleicht sind das die Christen die sagen, daß man das Gesetz nicht zu halten braucht, weil Jesus es für uns getan hat. Meine Lieben, Tatsache ist, daß diese zwei Lehren die ganze Welt überschwemmt haben und das ist die Vorstellung, daß das Gesetz Gottes abgeschafft wurde und daß der Mensch unsterblich ist. Möge Gott uns von diesen zwei großen Irrtümern befreien.

Übersetzung - Manuela Sahn - März 2016 ©

Stephen Bohr - "Den Code von 1. Mose knacken" - (12) Zwei zerstörerische Endzeitbetrügereien

Alle diese Vorträge habe ich in Eigeninitiative übersetzt. Wer mich gerne unterstützen möchte oder Fragen hat, möge mir gerne persönlich schreiben. Vortrag@gmx.de Ich freue mich auf eine Antwort. Liebe Grüße und Gottes Segen, Manuela